

Artenschutzkonzept:

Lageplanentwurf Gewerbegebietentwicklung:

- Gewerbegebiet
- Lärmschutzwall mit Gehölzbepflanzung

Bauleitplanung:

- Planung Gewerbegebiet im Bereich von bestehenden Bauflächen (FNP)
- Lage B-Plan 206-1
- Grenze bestehende Baufläche FNP

Ausgleichflächen Audi-Zentrum

- Fläche A
- Fläche B

naturwissenschaftliche Grundlagen:

- Bestand Biotoptypen (+ Kürzel)
- Brutverdacht Steinkauz
- Jagdgebiet Steinkauz (Fundbereich Steinkauz-Federn)
- Reviermittelpunkt Sperber: Horst
- mögliche Ausgangspopulation Zauneidechse
- Habitatstrukturen Amphibien
- Austausch, Wanderungen möglich

Vermeidung -, Ausgleichs - und Minimierungsmaßnahmen:

- Erhaltung: Vorhandene Leitlinien für Zauneidechse und Amphibien
- Erhaltung und Pflege: Silbergrasflur/ Vorkommen Zauneidechse
- Anlage extensiver Ackerandstreifen (Biotopverbund Zauneidechse)
- Anlage von Verbundelementen für die Zauneidechse

Biotop- und Lebensraumausgleich:

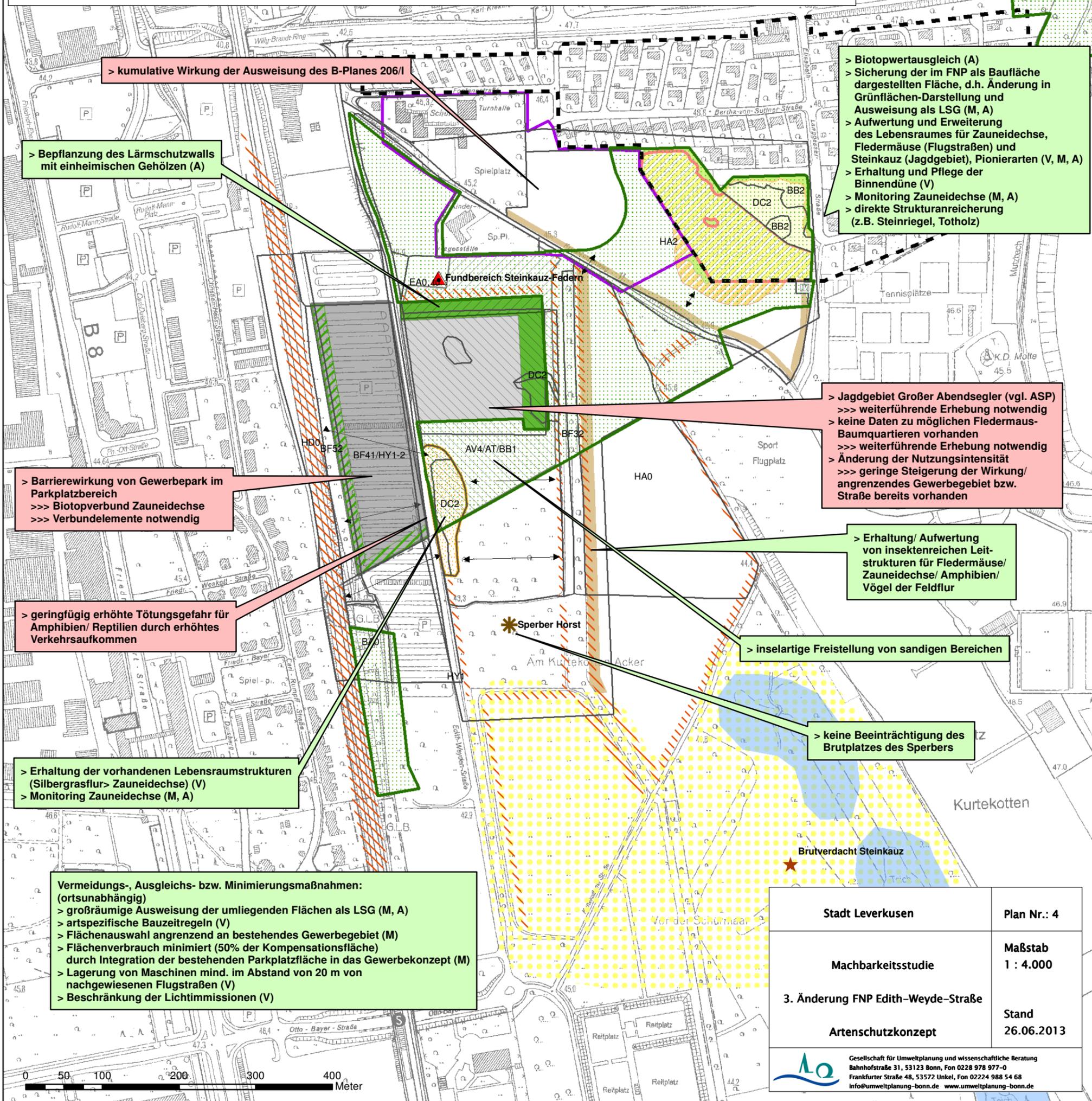
- FNP-Baufläche: Aufwertung der Vollkommenheit der bestehenden Magerrasen
- FNP-Baufläche: Biotopaufwertung Sandacker in Sandmagerrasen
- Anreicherung mit/Umwandlung in standortgerechte(n) Gehölze(n)
- Dünenkuppe: Biotopaufwertung Sandacker in Sandmagerrasen

Sicherung von Lebensräumen/ Biotopentwicklungspotential:

- Vorschlag LSG-Ausweisung

Vermeidungsmaßnahmen (V)
Minimierungsmaßnahmen (M)
Ausgleichsmaßnahmen (A)

Artenschutzrechtliche Konflikte



> kumulative Wirkung der Ausweisung des B-Planes 206/1

> Bepflanzung des Lärmschutzwalls mit einheimischen Gehölzen (A)

> Biotopwertausgleich (A)
> Sicherung der im FNP als Baufläche dargestellten Fläche, d.h. Änderung in Grünflächen-Darstellung und Ausweisung als LSG (M, A)
> Aufwertung und Erweiterung des Lebensraumes für Zauneidechse, Fledermäuse (Flugstraßen) und Steinkauz (Jagdgebiet), Pionierarten (V, M, A)
> Erhaltung und Pflege der Binnendüne (V)
> Monitoring Zauneidechse (M, A)
> direkte Strukturanreicherung (z.B. Steinriegel, Totholz)

> Jagdgebiet Großer Abendsegler (vgl. ASP)
>>> weiterführende Erhebung notwendig
> keine Daten zu möglichen Fledermaus-Baumquartieren vorhanden
>>> weiterführende Erhebung notwendig
> Änderung der Nutzungsintensität
>>> geringe Steigerung der Wirkung/ angrenzendes Gewerbegebiet bzw. Straße bereits vorhanden

> Barrierewirkung von Gewerbepark im Parkplatzbereich
>>> Biotopverbund Zauneidechse
>>> Verbundelemente notwendig

> Erhaltung/ Aufwertung von insektenreichen Leitstrukturen für Fledermäuse/ Zauneidechse/ Amphibien/ Vögel der Feldflur

> geringfügig erhöhte Tötungsgefahr für Amphibien/ Reptilien durch erhöhtes Verkehrsaufkommen

> inselartige Freistellung von sandigen Bereichen

> keine Beeinträchtigung des Brutplatzes des Sperbers

> Erhaltung der vorhandenen Lebensraumstrukturen (Silbergrasflur > Zauneidechse) (V)
> Monitoring Zauneidechse (M, A)

Vermeidungs-, Ausgleichs- bzw. Minimierungsmaßnahmen: (ortsunabhängig)
> großräumige Ausweisung der umliegenden Flächen als LSG (M, A)
> artspezifische Bauzeitregeln (V)
> Flächenauswahl angrenzend an bestehendes Gewerbegebiet (M)
> Flächenverbrauch minimiert (50% der Kompensationsfläche) durch Integration der bestehenden Parkplatzfläche in das Gewerbekonzept (M)
> Lagerung von Maschinen mind. im Abstand von 20 m von nachgewiesenen Flugstraßen (V)
> Beschränkung der Lichtimmissionen (V)

Stadt Leverkusen	Plan Nr.: 4
Machbarkeitsstudie	Maßstab 1 : 4.000
3. Änderung FNP Edith-Weyde-Straße	Stand 26.06.2013
Artenschutzkonzept	

